

litEifel 2016

April bis November 2016

LITERATUR IN NEUER FORM AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN DER EIFEL

WWW.LIT-EIFEL.DE



© Stefan Wöring (links), Nico Wagner (rechts)

4. 5. 2016, 19.30 Uhr **Literaturhaus, Steinfelder Str. 12, 53947 Nettersheim**

Reinhold Neven Du Mont - Mit Büchern und Autoren

„Mit Büchern und Autoren – Mein Leben als Verleger“

Zwei deutsche Verlagslegenden, die dem Eifeler Publikum viel zu erzählen haben: Der Ex-Verleger Reinhold Neven Du Mont stellt im Gespräch mit seinem Ex-Vertriebsleiter Reinhold Joppich seine Erinnerungen vor.

In kurzweiligen Episoden und heiteren Anekdoten erzählt Reinhold Neven DuMont von seiner Zeit als Verleger von Kiepenheuer & Witsch, von seinen Begegnungen mit Autoren wie Heinrich Böll und Günter Wallraff, Garcia Marquez und Franca Magnani, Peter Härtling und Uwe Timm. Er erinnert sich auch an viele Geschichten hinter den Kulissen und beschreibt den Verlag von innen – als eine brodelnde Werkstatt voller engagierter Mitarbeiter, die zu dem großen Erfolg dieser Ära beigetragen haben.

Durch den Abend führt Reinhold Joppich, der für den Verlag lange Jahre als Vertriebsleiter tätig war und als großartiger Moderator bekannt ist. Ein spannender Abend ist garantiert.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

20. 5. 2016, 19.30 Uhr **Aukloster, Austraße 7, 52156 Monschau**

Suleman Taufiq - Café Dunya

Das Dunya in Damaskus erweist sich als Treffpunkt einer illustren Gästechar. Während der Tag verstreicht, gehen sie hier ein und aus, die Dichter und die Händler, die Bauern und die Intellektuellen, verschrobene Gestalten und weise Männer.

Mit feiner Beobachtungsgabe und leisem Humor beschwört Suleman Taufiq stimmungsvolle Bilder aus einer versinkenden, orientalischen Lebenswelt.

Suleman Taufiq, 1953 in Beirut geboren und in Damaskus aufgewachsen, kam 1971 nach Deutschland, wo er Philosophie und Komparatistik studierte. 1978 veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband in deutscher Sprache. Neben Erzählungen und Essays hat er Gedichte und Kinderbücher veröffentlicht und viele arabische Werke ins Deutsche sowie zahlreiche deutsche Dichter ins Arabische übersetzt. Er lebt seit 1986 als freier Schriftsteller und Publizist in Aachen.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

24. 5. 2016, 19.30 Uhr **Stadtbibliothek Euskirchen, Wilhelmstraße 32-34, 53879 Euskirchen**

Kat Kaufmann - Superposition

„Superposition“ ist die Geschichte der 26-jährigen Pianistin Izzy Lewin, Tochter jüdischer Einwanderer aus Leningrad. Sie taumelt durch Berlin, schlägt sich herum mit dem übergriffigen Regisseur Marc, erniedrigenden Hotel-Gigs und der Beschissenheit der Dinge.

Migrationshintergrund? MigrationsVORDERGRUND! „Superposition“ ist der Roman der Generation der vermeintlich Angekommenen. Einer rastlosen und ratlosen Generation, in der man einander in seinem Anderssein Halt gibt.

Kat Kaufmanns unverbrauchte, zugleich harte und poetische Sprache wühlt auf. Sie seziert die Grundlagen der Gesellschaft in einer Welt, in der der herrenlose Hund zum aggressiven Wolf wird, der sich sein Rudel sucht. Im Erscheinungsjahr 2015 wurde der Roman mit dem aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet.

Kat Kaufmann, geboren 1981 in Sankt Petersburg, lebt als freie Künstlerin, Komponistin, Schriftstellerin und Fotografin in Berlin.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Juni bis Oktober 2016 **Thomas-Eßer-Berufskolleg Euskirchen, Nelly-Pütz-Berufskolleg Düren, Gymnasien Kreuzau und Mechernich**

Claudia Hoffmann/ Jan Hillen

Schreibwerkstätten an Schulen mit Illustration, bzw. filmischer Umsetzung

Wie finde ich die Idee für eine Geschichte? Wie baue ich sie dramaturgisch auf, damit sie Leser fesselt? In welchem Genre möchte ich sie erzählen und welche Gegebenheiten muss ich berücksichtigen? Ausgehend von diesen Fragestellungen, setzen sich Schülerinnen und Schüler des Nelly-Pütz-Berufskollegs Düren, des Thomas-Eßer-Berufskollegs Euskirchen und der Gymnasien Kreuzau und Mechernich zwischen Juni und Oktober 2016 in vier Lit-Eifel-„Schreibwerkstätten und Illustration“ unter der Leitung der Münstereifeler Journalistin Claudia Hoffmann und des Bedburger Illustrators Jan Hillen mit den Grundlagen des Schreibens, Illustrierens und Verfilmens auseinander. Sie lernen u.a., wie Scribbles, Storyboard und Drehplan hergestellt werden. Es sollen neben den Texten in jeweils drei Projekttagen auch Visualisierungen der Geschichten entstehen - ob als Skizzen oder Comic, großformatigere Bilder oder kurze Filme.

2. 6. 2016, 19.30 Uhr **Churchill-Lounge/Atelier Hermann Kassel, An der Zikkurat 2, 53894 Mechernich**

Tanja Kinkel - Schlaf der Vernunft

Tanja Kinkels neuer Roman schildert die berührende Konfrontation einer ehemaligen RAF-Aktivistin mit ihrer erwachsenen Tochter. Nach 20 Jahren Gefängnis wird Martina Müller zeitgleich mit der RAF-Auflösung begnadigt. Das „Mörder-Monster“, wie die Presse bei ihrer Verurteilung schrieb. Mit 48 noch jung, muss sie erkennen, dass nichts erreicht wurde, jeder Mord umsonst gewesen war. Um herauszufinden, ob sich ihre Mutter geändert hat, Reue in sich entdeckt, und Teil ihrer Familie werden kann, muss Angelika Martinas Spuren folgen.

Tanja Kinkel, geboren 1969 in Bamberg, gewann bereits mit 18 Jahren ihre ersten Literaturpreise. Die deutsche Gesamtauflage von Tanja Kinkel liegt bei 6,5 Millionen Exemplaren.

Kooperationsveranstaltung der Lit-Eifel mit dem Künstler Hermann Kassel, dessen Atelier an dem Abend geöffnet ist. Die Besucher können zwischen Atelier und Lounge hin- und herwechseln.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

14. 6. 2016, 20.00 Uhr **Jünglingshaus, Neustraße 86, B-4700 Eupen**

Shida Bazyar - Nachts ist es leise in Teheran

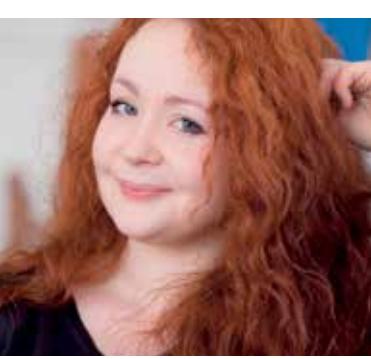
1979. Behsad, ein junger kommunistischer Revolutionär, kämpft nach der Vertreibung des Schahs für eine neue Ordnung. Er erzählt von geheimen Aktionen, funkenschlagender Hoffnung und davon, wie er in der literaturbesessenen Nahid die Liebe seines Lebens findet. Zehn Jahre später in der deutschen Provinz: Behsad und Nahid sind nach der Machtübernahme der Mullahs mit ihren Kindern geflohen. Stunde um Stunde verbringen sie vor dem Radio und hoffen auf Neugkeiten von den Freunden, die untertauchen mussten.

Shida Bazyar, geboren 1988 in Hermeskeil, studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim, bevor sie nach Berlin zog. Halbtags ist sie Bildungsreferentin für junge Menschen, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in Brandenburg machen, die verbleibende Zeit verbringt sie als Autorin. Sie war Stipendiatin des Klagenfurter Literaturkurses 2012 und Studienstipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung.

Eintritt: 9,00 € / 6,00 € ermäßigt

© Joachim Gem





© Jan Rasmus Voss

1. 7. 2016, 19.30 Uhr **Kunstakademie, Hengebachstraße 48, 52396 Heimbach**

Diana Marossek - Kommst du Bahnhof oder hast du Auto?

Ist das Deutsch oder kann das weg? Diana Marossek zeigt uns überraschende neue Seiten der deutschen Sprache.

Frau Schmidt „geht Aldi“ „Paul „muss Training“ und die Freunde „sind am Abend Kino“. Leute jeden Alters und aus allen Schichten reden so – keineswegs nur coole Jugendliche, ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Was die Soziolinguistin Diana Marossek „Kurzdeutsch“ nennt, zeichnet sich vor allem durch einen Hang zur Verknappung aus, dem nicht bloß Präpositionen zum Opfer fallen. Marossek zeigt ungeahnte Parallelen zwischen dem sogenannten Türkendeutsch und älteren deutschen Sprachgewohnheiten auf.

Müssen wir uns deshalb Sorgen um die deutsche Sprache machen? Nein, sie ist quickelebig.

Diana Marossek wurde 1984 in Berlin geboren. Ihre Doktorarbeit über den Sprachwandel im Deutschen brachte ihr den 2. Preis des Deutschen Studienpreises 2014 der Körber Stiftung ein und erfuhr enorme Medienresonanz.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt



© Axel Martens

26. 7. 2016, 19.30 Uhr **Kapelle im Burgenmuseum, Kirchgasse 10, 52385 Nideggen**

Wiglaf Droste - Wasabi Dir nur getan?

Dass Wiglaf Droste „ein genialer Journalist ist, der auch gut dichten kann, jedenfalls nicht schlechter als Erich Kästner“ (Die Zeit), hat sich spätestens seit seinem hochgelobten Gedichtband „nutzt gar nichts, es ist Liebe“ (2005) landesweit verbreitet, und seitdem wartet man auf eine Fortsetzung. Hier ist sie: „Wasabi dir nur getan?“ ist eine verblüffende Mischung.

Wiglaf Droste beweist auch mit diesen neuen Gedichten, dass er, wie das DeutschlandRadio feststellte, „die Tradition von Ringelnatz und Tucholsky fortsetzt. Es gibt derzeit nur wenige Autoren in Deutschland, die so scharfe Pointen setzen können und die es tatsächlich schaffen, das komische Gedicht als Waffe zu gebrauchen.“

Wiglaf Droste, 1961 in Westfalen geboren, ist vielfach preisgekrönter Schriftsteller, Sänger und Vorleser. Er gibt mit Vincent Klink die literarisch-kulinarische Kampfschrift „Häuptling eigener Herd“ heraus.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt



© Brigitte Breitschneider

22. 8. 2016, 19.30 Uhr **Junkerhaus, Simonskall 2, 52393 Hürtgenwald**

Eva Weissweiler - Notre Dame de Dada

„Notre Dame de Dada. Luise Straus-Ernst – das dramatische Leben der ersten Frau von Max Ernst“

Der Kunstwelt ist sie bekannt als erste Frau des Malers Max Ernst, als Muse der Dadaisten und Surrealisten. Doch Luise Straus-Ernst, 1893 als Tochter einer jüdischen Fabrikantenfamilie in Köln geboren, war viel mehr: Kunsthistorikerin, Verfasserin von Kurzgeschichten, Reportagen, Romanen und Rundfunkautorin der ersten Stunde. Eva Weissweiler ist ihren Spuren nachgegangen und hat Leben und Werk dieser faszinierenden Frau neu entdeckt.

In ihrer Wohnung am Kaiser-Wilhelm-Ring verkehrten Paul Klee, André Breton, Paul Eluard und Tristan Tzara. Ihre Ehe mit Max Ernst hielt nur wenige Jahre. Als Jüdin emigrierte sie 1933 nach Paris. Sie starb mit 51 Jahren in Auschwitz.

Eva Weissweiler, Dr. phil., geboren 1951, Studium der Musikwissenschaft und Germanistik. zahlreiche Buchveröffentlichungen. Eva Weissweiler lebt als freie Schriftstellerin und Filmautorin in Köln.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt



© Sandra Schuck

1. 9. 2016, 19.30 Uhr **Clara-Fey-Gymnasium, Malmedyer Straße 2, 53937 Schleiden**

Frank Goosen - Förster, mein Förster

Förster ist ein Schriftsteller, dem nichts mehr einfällt. Von seinem neuen Buch existiert schon seit Langem nur der erste Satz. Zwei Freunde, die sich seit vierzig Jahren kennen und streiten. Eine greise Saxofonspielerin mit Post aus der Vergangenheit, ein Hamster namens Edward Cullen und ein Trip ans Meer. Frank Goosens neuer Roman ist ein tragikomisches Lesevergnügen für alle, die einfach mal weg wollen: nach Iowa, ins Outback - oder zumindest an die Ostsee.

Zwischen absurder Komik und feiner Melancholie erweist sich Frank Goosen in diesem Roman erneut als brillanter Beobachter des Zwischenmenschlichen.

Frank Goosen hat neben seinen erfolgreichen Büchern zahlreiche Kurzgeschichten und Kolumnen veröffentlicht. Darüber hinaus verarbeitet er seine Texte teilweise zu Soloprogrammen, mit denen er deutschlandweit unterwegs ist. Einige seiner Bücher wurden dramatisiert oder verfilmt.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt



© Smilla Dankert

13. 9. 2016, 19.30 Uhr **Wanderstation/Nationalpark-Infopunkt, Bundesstraße 18a / Ecke Mühlenstraße, 52159 Roetgen**

Isabel Bogdan - Der Pfau

Eine subtile Komödie in den schottischen Highlands – very british!

Isabel Bogdan, preisgekrönte Übersetzerin englischer Literatur, erzählt in ihrem ersten Roman mit britischem Understatement, pointrreich und überraschend von einem Wochenende, das ganz anders verläuft als geplant. Chefbarkeeperin Liz und ihre vierköpfige Abteilung wollen in der ländlichen Abgeschiedenheit ihre Zusammenarbeit verbessern, werden aber durch das spartanische Ambiente und einen verrückt gewordenen Pfau aus dem Konzept gebracht. Die pragmatische Problemlösung durch Lord McIntosh setzt ein urkomisches Geschehen in Gang, das die Beteiligten an ihre Grenzen führt und sie einander näherbringt. Ein überraschender Winterereinbruch, eine Grippe und ein Kurzschluss tun ihr Übriges.

Isabel Bogdan, geboren 1968 in Köln, studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokyo. Lebt in Hamburg, weil es da so schön ist.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt



© pp/Agentur ProfiPress

14. 9. 2016, 19.30 Uhr **Bürgerhalle, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich**

Manni Lang, Ralf Kramp, Katia Franke - Club der toten Eifeldichter

Willkommen im „Club der toten Dichter“. WDR-Moderatorin Katia Franke und die Autoren Ralf Kramp und Manfred Lang geben längst verblichenen Eifelpoeten Mimik, Gestik und Stimme. Die Autoren, die für diesen Abend ausgewählt werden, haben entweder in der Eifel gelebt oder über den als rau bekannten Landstrich geschrieben.

Katia Franke ist seit 1989 hauptberuflich als Sprecherin und Moderatorin, unter anderem bei WDR 4 und dem Deutschlandfunk. Katia Franke lebt heute mit ihren beiden Töchtern in der Eifel.

Ralf Kramp, geboren 1963 in Euskirchen, publiziert regelmäßig neue Krimis im von ihm geführten KBV-Verlag. Zusammen mit seiner Frau Monika lebt er in der Vulkaneifel und leitet das Kriminalhaus in Hillesheim.

Der Redakteur, Autor, Nebenerwerbslandwirt und Diakon Manfred „Manni“ Lang wurde 1959 in Mechernich-Bleibuir geboren. Er schreibt nicht nur Eifelkrimis, sondern hat sich auch als Mundartautor einen Namen gemacht.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt



© Marie-Christine Gollner-Schmid

29. 9. 2016, 20.00 Uhr **Galerie vorn und oben, Katharinenweg 15a, B-4701 Eupen-Kettenis**

Ralf König - Pornstory

Was Männer am Hardcore finden, wie Frauen darauf reagieren, was es mit Kindern und Jugendlichen macht, die den Stoff am PC entdecken, darum geht's in Pornstory. Ralf Königs Ansatz: Bei dem Thema neutral zu bleiben, pornokonsumierende Männer und nassrumpfende Frauen zu verstehen und nicht zu werten. „Pornstory“ ist hochkomisch und hochvirtuos – ein veritable Meisterwerk“, lobt Andreas Platthaus in der „Frankfurter Allgemeine Zeitung“.

Ralf König, geboren 1960 in Soest, Westfalen, ist mit Übersetzungen in mittlerweile 18 Sprachen der populärste deutsche Comic-Zeichner. „Es kommt selten vor, dass uns ein Deutscher zum Lachen bringt“, staunte unlängst die altehrwürdige „Le Monde“ in Paris. Der Durchbruch kam 1987 mit „Der bewegte Mann“. Sönke Wortmanns Verfilmung mit Katja Riemann, Til Schweiger und Joachim Król wurde der damals zweiterfolgreichste Film der deutschen Kinogeschichte und lief in 47 Ländern.

Eintritt: 9,00 € / 6,00 € ermäßigt



© Marie-Christine Gollner-Schmid

6. 10. 2016, 19.30 Uhr **Schülerkapelle Kloster Steinfeld, Hermann-Josef-Str. 4, 53925 Kall**

Luna Al-Mousli - Damaskus – eine Träne, ein Lächeln

In Zeiten, in denen Millionen syrischer Flüchtlinge die gefährliche Flucht nach Europa antreten, lässt die Grafikerin und Autorin Luna Al-Mousli ihr Publikum teilhaben an den Erinnerungen an ihre Kindheit vor dem Bürgerkrieg. 14 Jahre ihres Lebens verbrachte sie in Damaskus. Sie erinnert sich an Orte, die nicht mehr existieren, und an Menschen, die nicht mehr sind, wo sie einmal waren. Auch ihre Familie ist über die Welt verstreut.

Sie folgte dem Drang, ihren Freunden in Europa Geschichten aus Damaskus zu erzählen. Sie sind zweisprachig: deutsch, da sie vor elf Jahren mit ihrer Familie nach Österreich gezogen ist, und arabisch, da sie ihr Buch mit ihren Verwandten in Damaskus teilen will.

Luna Al-Mousli, geboren 1990, aufgewachsen in Damaskus, lebt in Wien. Grafikdesign-Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien, laufendes Studium der Orientalistik an der Universität Wien.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Esther Breuer - Kreatives Schreiben

In diesem Seminar geht es darum, sich im Schreiben (erstmalig) auszuprobieren, schon begonnen Schreibprojekte weiterzuführen oder wiederzubeleben. Die Teilnehmer erhalten Anstöße, mit deren Hilfe Geschichten entstehen. Die Räumlichkeiten des Klosters und seiner Umgebung werden dabei als Inspiration aktiv mit einbezogen. Dabei gilt, dass Schreiben keine Kunst ist, die man nicht erlernen kann, sondern ein Instrument, das man üben muss. Deshalb wird es darum gehen, unterschiedliche Methoden und Schreibansätze auszuprobieren.

Dr. Esther Breuer erforscht und unterrichtet das kreative und das wissenschaftliche Schreiben an der Universität zu Köln und an der Bonner Universität. Dabei legt sie einen besonderen Fokus darauf, das Schreiben zum Denken zu benutzen und sich durch das Schreiben selbst über seine eigenen Gedanken klar zu werden.

Einen Kooperationsveranstaltung der Lit.Eifel mit der Akademie Kloster Steinfeld.

Preis: 145,00 € zzgl. Ü/F

11. 10. 2016, 20.00 Uhr **Café Trottinette, Vennbahnstraße 2, B-4780 St. Vith**

Ronja von Rönne - Wir kommen

In Noras Heimatdorf gehört es sich, den Nachbarn zu grüßen, den Rasen zu mähen und am Ende des Lebens zu sterben. Dass sich plötzlich ausgerechnet Maja, Noras beste Freundin aus Kindheitstagen, an diese althergebrachten Regeln hält und einfach stirbt, kann Nora nicht glauben. Für eine Beerdigung hat Nora ohnehin keine Zeit: Nächts wecken sie Panikattacken, sie muss sich um eine Schildkröte kümmern und ihre einst so progressive Beziehung zu viert droht auseinanderzubrechen. Und dann fährt auch noch ihr Therapeut in Urlaub. Bis zu seiner Rückkehr soll Nora ihre Tage in einem Tagebuch dokumentieren. Also berichtet sie, wie sie sich mit Karl, Leonie, Jonas und einem schweigenden Kind ans Meer flüchtet, um das Verschworene zwischen ihnen zu retten.

„Wir kommen“ ist ein radikales Buch, rasend komisch in seiner Verzweiflung und poetisch in seiner Grausamkeit.

Ronja von Rönne, 1992 in Berlin geboren, lebt in Berlin und Grassau. Seit 2015 Redakteurin im Feuilleton der Welt.

Eintritt: 9,00 € / 6,00 € ermäßigt

13. 10. 2016, 19.30 Uhr **Kulturraum, Keldenicher Str. 21, 53925 Kall**

Norbert Scheuer - Die Sprache der Vögel

Extrem dicht erzählt Norbert Scheuer von einem jungen Mann, der freiwillig als Sanitätsgefreiter nach Afghanistan geht. Ein Roman über Erinnern und Vergessen, Tod, Schuld und Krieg, aber auch über die Schönheit der Natur, die Poesie der Sprache und des Vogelflugs.“ Mit diesen Worten begründete die Jury die Nominierung des Romans „Die Sprache der Vögel“ für den „Preis der Leipziger Buchmesse“. Norbert Scheuers jüngster Roman ist in der Tat ein Ereignis. In eindringlichen Bildern entwirft der Schriftsteller ein leidenschaftliches, den Leser tief berührendes Plädoyer für das Leben und gegen die Gewalt.

Norbert Scheuer, einer der renommiertesten deutschen Gegenwartssautoren, geboren 1951 in Prüm, lebt in Keldenich bei Kall. Er erhielt zahlreiche Literaturpreise, zuletzt den Georg- K.-Glaser-Preis (2006), den d.lit.-Literaturpreis (2010) und den Rheinischen Literaturpreis Siegburg (2010).

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

15. 10. 2016, 20.00 Uhr **Jünglingshaus, Neustraße 86, B-4700 Eupen**

Feridun Zaimoglu - Siebentürmeviertel

Wolf weiß nicht, wie ihm geschieht. Nach dem Tod seiner Mutter hat er mit seinem Vater gelebt, der aber vor der Gestapo fliehen muss. Es ist das Jahr 1939, und Wolf findet sich in Istanbul wieder, in der Familie von Abdullah Bey und mitten im Siebentürmeviertel, einem der schillerndsten Stadtteile der Metropole. Was als vorübergehende Maßnahme gedacht war, wird zu einer Dauerlösung, und Wolf muss sich zurechtfinden in diesem überwältigenden Kosmos.

Feridun Zaimoglu, geboren 1964 im anatolischen Bolu, lebt seit etwa 45 Jahren in Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel, wo er seither als Schriftsteller, Drehbuchautor und Journalist arbeitet. Er war Kolumnist für das ZEITmagazin und schreibt für Die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die Zeit und die FAZ. Feridun Zaimoglu wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter 2007 mit dem Grimme-Preis und 2010 mit dem Jakob-Wassermann-Literaturpreis.

Eintritt: 9,00 € / 6,00 € ermäßigt

22./23. Oktober 2016 **Kloster Heidberg, Bahnhofstraße 4, B-4700 Eupen**

Peter Wawerzinek - Schreibseminar „Wer hat Angst vorm weißen Blatt Papier?“

Peter Wawerzinek hat viele Preise gewonnen. Er ist ein großartiger Schriftsteller, von dem man viel lernen kann. Im Mittelpunkt des Schreibseminars steht die intensive Textarbeit. Mit dem Schriftsteller werden die Texte der Teilnehmer diskutiert und deren Schwächen und Stärken analysiert. Das Seminar richtet sich ebenso an Autoren, die bereits veröffentlicht haben als an solche, die gerade erst begonnen haben, ihr Talent fürs Schreiben zu entdecken.

Interessierte Teilnehmer bewerben sich bitte mit einem fünf- bis sechsseitigen eigenen Text, den sie an die Agentur ProfiPress, Schoßbachstr. 3, 53894 Mechernich, lit.eifel@profipress.de senden.

Zuletzt erschien von Wawerzinek der Roman „Ich - Dylan - Ich“, davor „Schluckspecht“, der, wie auch schon „Rabenliebe“ von der Presse fast ausnahmslos gefeiert wurde. Der Roman „Rabenliebe“ gewann 2010 in Klagenfurt den Bachmann- und den Publikumspreis.

Preis: 175,00 €

28. 10. 2016, 19.30 Uhr **Vennlandhof, Hauptstrasse 97, 52156 Monschau**

Bernd Imgrund - Mein Haus in der Eifel

Vor zwei Jahren die „Kneipentour“ und nun die amüsante Annäherung eines Städters an das Landleben: Im KBV-Verlag erscheint im Herbst „Mein Haus in der Eifel“, so der Arbeitstitel des neuen Buches vom Bernd Imgrund, der seit kurzem stolzer Besitzer eines Wochenendhauses in Kyllburg ist.

Bernd Imgrund wurde 1964 in Köln geboren und mit Kölsch getauft. Er war Messdiener, totaler Kriegsdienstverweigerer und Redakteur eines alternativen Stadtmagazins. Seine über 20 Romane und Sachbücher beschäftigen sich unter anderem mit Kneipen, Tischtennis und der männlichen Psyche. Allein die „111 Kölner Orte“ verkauften sich über 100.000 mal. Bei Kiepenheuer & Witsch erschien die Reisereportage „Kein Bier vor Vier. Meine 100-tägige Kneipentour durch die Republik“, die er für die Lit.Eifel 2014 druckfrisch bei einer Lesung in der denkmalgeschützten Oleftalbahn vorstellt.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

13. 11. 2016, 17.00 Uhr **Jünglingshaus, Neustraße 86, B-4700 Eupen**

Vincent Klink - Ein Bauch spaziert durch Paris

„Dies Buch sorgte für zehn Kilo Gewichtszunahme. Hätte ich zuvor nicht bereits eine desaströse Hosenweite mit mir herumgetragen, könnte ich sagen: Für dieses Buch habe ich meine Schönheit drangegeben.“

Meisterkoch Vincent Klink durchstreift mit den Zuhörern der Lit.Eifel die Welthauptstadt guten Essens – Paris. In dem charmanten Plauderton, den seine Leser so lieben, flaniert Klink durch Gegenwart und Vergangenheit, sucht nach Savoir-Vivre und der Grande Cuisine. Eine sinnenfrohe Bildungsreise für alle, die der Zauber der französischen Hauptstadt in den Bann schlägt. Nach der Lesung darf sich das Publikum auf kulinarische Köstlichkeiten freuen.

Vincent Klink ist eine Ausnahmegegestalt unter Deutschlands Spitzenköchen. Andere sind nur Sternekoch, der Chef des Stuttgarter Restaurants Wielandshöhe ist noch viel mehr: Gastrosoh, Basstrompeter, Autor, Verleger, Gärtner, Lebenskünstler.

Eintritt: 22,00 € / 18,00 € ermäßigt

17. 11. 2016, 20.00 Uhr **Café Trottinette, Vennbahnstraße 2, B-4780 St. Vith**

Andreas „Spider“ Krenzke - Spider Reloaded – Diesmal alles genau so

So viel hat sich verändert. Und trotzdem immer diese Déjà-vus. Zeit für neue Abenteuer des Berliner Geschichtenerzählers aus Berlin. Spider sezert seine Umwelt mit messerscharfem Blick, seine Geschichten sind facettenreich, voller hintergründigem Humor. Man wundert sich über seine originellen Ideen und lacht über treffende Milieuschilderungen und skurrile Charaktere. Er denkt liebgewordene Klischees und Plättilüden konsequent zu Ende.

Stundenlang könnte man ihm zuhören: Andreas „Spider“ Krenzke ersinnt wunderbar skurrile Welten in Schräglage, kluge Gedanken, vorgetragen mit lockerer Berliner Lässigkeit, vollendet verfremdet serviert.

Andreas Krenzke, geboren 1971 in Ost-Berlin, gründet im Jahr 1996 die Berliner Lesebühne „LSD – Liebe statt Drogen“. Von 2000 bis 2009 war er festes Mitglied der Lesebühne „Die Surfpoeten“. Andreas Krenzke wurde für den Prix Pantheon, die St. Ingberter Pfanne und den Hamburger Comedy-Pokal nominiert.

Eintritt: 9,00 € / 6,00 € ermäßigt

Eintritt: 9,00 € / 6,00 € ermäßigt

Weitere Informationen finden Sie unter:

WWW.LIT-EIFEL.DE

litEifel

Lit.Eifel e.V.
Steinfelder Straße 12
53947 Nettersheim

Kartenvorverkauf und Informationen:

Monschau Touristik

Stadtstraße 16, 52156 Monschau
Tel.: 02472 / 80480
Fax: 02472 / 4534
E-Mail: touristik@monschau.de
Kartentelefon: 02472 / 804828
Öffnungszeiten: täglich: 10.00 - 17.00 Uhr

Köln:Ticket

PRINT@HOME



Literaturhaus Nettersheim mit Bücherei

Steinfelder Straße 12, 53947 Nettersheim
Tel.: 02486 / 7898 oder 1770
E-Mail: literaturhaus@nettersheim.de
www.literaturhaus-nettersheim.de
Kartentelefon: 02486 / 8019440
Öffnungszeiten: Di., Do., Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi., Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

...und in allen Ticketshops der Region.



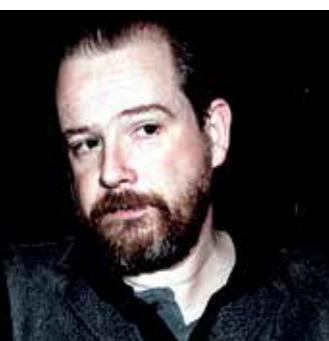
© Agentur ProfPress

19./20. 11. 2016, je 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr **Naturzentrum Eifel in Nettersheim, Urftstraße 2-4, 53947 Nettersheim**

Dritte Eifeler Buchmesse - Hier trifft sich die Literaturszene

Wie die großen Vorbilder in Leipzig oder Frankfurt, schickt sich auch die Eifeler Buchmesse an, das Interesse der Verlage wie der Autoren und der Leser in hohem Maß auf sich zu lenken. Das Angebot ist reichlich. Neben den Ständen von rund 20 Verlagen präsentierte die Organisatoren der Lit.Eifel und des Literaturhauses Nettersheim stets eine Fülle von Autorenlesungen und anderen Attraktionen. Die Messe belegt, dass Literatur in der Eifel voll im Trend liegt, wie auch das Literaturfestival „Lit.Eifel“ mit 30 Lesungen und Veranstaltungen im Jahr zeigt. Die Buchmesse ist Teil der „Lit.Eifel“. Margareta Ritter, die Monschauer Bürgermeisterin und Vorsitzende des Lit. Eifel e.V., sagte angesichts des Andrangs im vergangenen Jahr: „Es ist schon so, dass sich hier die Eifeler Literaturszene trifft!“ Während der Samstag etwas ruhiger zu verlaufen pflegt, geht es am Sonntag, vor allem wegen des Kinderprogramms, lebhafter zu.

Eintritt frei



© Random House/Sebastian Weidenbach

23. 11. 2016, 19.30 Uhr **Heilsteinhaus, Franz-Becker-Str. 2, 52152 Simmerath-Einruhr**

Gregor Weber - Stadt der verschwundenen Köche

Carl Juniper ist Koch auf einem Luxusdampfer und trinkt sich durch die Hafenkneipen aller Kontinente. Als er Schiffbruch erleidet, erwacht er in einer seltsamen und düsteren Welt. Die Lebensfreude ist dort wie ausgelöscht. Man ernährt sich von Pillen, denn anderes Essen, und damit das Kochen, ist streng verboten. Nur in geheimen Küchen gehen Köche ihrem gefährlichen Handwerk nach. Carl wird einer von ihnen.

Endlich: Erfolgsautor Gregor Weber („Kochen ist Krieg“) kehrt zurück in die Küche, aber anders als gedacht! In seinem neuen Roman erzählt er mit überbordender Fantasie von Intrigen und Gaunereien in einer Welt, in der Kochen eigentlich verboten ist, Köche aber mit Gold aufgewogen werden.

Bekannt ist Gregor Weber außerdem als Saarbrücker Tatort-Kommissar Stefan Deininger, den er mehr als zehn Jahre lang spielte, bevor er beim Berliner Sterne-Koch Kolja Kleeberg in die Kochlehre ging.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt



© Joschi von Scherzenberg

25. 11. 2016, 19.30 Uhr **Dorfgemeinschaftshaus/Alte Schule Engelgau, Dürener Straße 34, 53947 Nettersheim**

Ulrich Land - Michel B. verzettelt sich – Eifler Ermittlungen eines Enkels

Ab 1936 ging der Nazifaschismus im Rheinland und in der Eifel massiv gegen kirchliche Organisationen vor. Schwere Zeiten für einen Schriftsteller wie Michel Becker (*1895, †1948), der sich als „katholischer Dichter“ verstand und sich hingegen auf keinen Fall mit den Nazis einlassen wollte. So zog Michel B. mit Frau und Tochter Ursula in die Eifel nach Engelgau, um dort sein romantisch-religiöses Dichterdasein zu pflegen. Ulrich Land, sein Enkel, wird Jahre nach dem Tod Michel B.'s immer wieder Geschichten aus den Eifler Jahren seines als Filou verschrienen Großvaters aufgetischt bekommen.

Ulrich Land wurde 1956 in Köln geboren und ist seit 1987 freier Autor. Er schrieb mehrere Romane, darüber hinaus Lyrik, Prosa, Essays und fast hundert Hörspiele und Radiofeatures. Er erhielt den Kölner Medienpreis; mehrfach Hörspiel-Stipendien der Filmstiftung NRW und des nordrhein-westfälischen Kultuministeriums.

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Mit freundlicher Unterstützung unserer
SPONSOREN:

GRENZECHO

DG
DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

Kreis EUSKIRCHEN
Einfach wohl fühlen!

Köln:Ticket

100'5
DAS HITRADIO.

Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnische Rundschau

MEDIENHAUS
ZEITUNGSVERLAG AACHEN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten
Super Sonntag
Super Mittwoch

StädteRegion
Aachen

WOCHENSPIEGEL

region
aachen

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

